Göttingische
gelehrte Anzeigen
unter
der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

147. Stück.

Den 14. September 1811.

Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 14. October angesetzt.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinst., Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische und der ökonomische Garten, das Museum, die Gemählde-sammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, der physicalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Theologische Wissenschaften.

Theologische Encyclopädie trägt Hr. Repetent Mahn um 2 Uhr vor;

Einleitung in das Alte Testament, Hr. Repetent Mahn, um 3 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. Prof. Dr. Eichhorn erklärt den Jesaias um 10 Uhr; Hr. Prof. Tychsen, ebenfalls den Jesaias, um 9 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in die Schriften des Neuen Testamentes gibt Hr. Prof. Planck (der jüngere), 5 Stunden wöchentl., um 11 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Prof. Dr. Pott erklärt das Evangelium und die Briefe des Johannes, so wie auch die Geschichte der Apostel, um 9 Uhr; Hr. Prof. Dr. Eichhorn, die drey ersten Evangelia, um 9 Uhr; Hr. Prof. Planck (der jüngere), die zehn kleinern Briefe von Paulus und die Offenbarung Johannis (die vierte und letzte Abtheilung seiner exegetischen Vorlesungen über das N. T.), 6 Stunden wöchentlich, um 9 Uhr.

Die Dogmatik trägt Hr. Prof. Dr. Planck um 11 Uhr vor;

Die **Moral-Theologie**, Hr. Prof. Dr. **Pott** um 10 Uhr; Hr. Prof. Dr. Stäudlin, nach seinem Lehrbuche: Philosophische und biblische Moral, Göttingen 1805, um 8 Uhr;

Die Geschichte der **kirchl. Litteratur der ersten** sechs Jahrhunderte, Hr. Repetent Pestalozzi, nach seinen Grundlinien rc. (Gött. 1811), wöchentl. 5 Stunden, um 5 Uhr oder in einer andern beliebigen Stunde.

Von der **Kirchengeschichte** handelt Hr. Prof. Dr. Planck die zweyte Hälfte um 8 Uhr ab. Hr. Prof. Dr. Stäudlin trägt die **Universal-Geschichte der Christlichen Kirche bis zum Anfange des 18. Jahrh.**, nach seinem Lehrbuche (Hannov. 1806), um 11 Uhr vor, und verbindet damit in einer öffentl. Vorlesung die **Fortsetzung der Kirchengeschichte bis auf unsere Zeiten, und eine Darstellung des gegenwärtigen Zustandes der Christl. Kirche.**

Die **Homiletik** wird Hr. Prof. Dr. Pott in einer demnächst zu bestimmenden Stunde vortragen, und außerdem auch die Aufsicht über die Uebungen der Mitglieder des **homiletischen Seminarii** fortsetzen. Hr. Dr. Gräffe wird die Uebungen des **homiletischen Seminarii** auf die bisherige Weise fortsetzen, und bestimmt zur Recension der gehaltenen Predigten die Abendstunde von 6 bis 7 Uhr.

Die **Catechetik** trägt Hr. Dr. Gräffe, nach seinem Lehrbuch der Pastoral-Theologie (Gött. 1803), theoretisch und practisch, wöchentl. 5 Stunden um 2 Uhr, vor; zu den Uebungen werden noch besondere Stunden bestimmt. Auch wird er in Hinsicht auf Catechetik und Pädagogik mit seinen Zuhörern mehrere unserer Volksschulen besuchen.

Das **theologische Disputatorium und Examinatorium** wird unter Aufsicht des Hrn. Prof. Dr. Planck öffentlich fortgesetzt.

In dem Repetenten-Collegio wird Hr. Repetent Mahn Mont. u. Donnerst. um 1 Uhr den Propheten Habakuk und die Sprüche Salomonis, und Hr. Repetent Pestalozzi Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr den Brief Paulus an die Philipper erklären.

Rechtswissenschaft.

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechts trägt Hr. Prof. Ritter Hugo, nach der 4. Ausgabe seines Lehrbuches, um 2 Uhr vor;

Naturrecht oder Philosophie des positiven Rechts, eben derselbe, nach der 3. Ausgabe seines Lehrbuches, um 3 Uhr;

Europäisches Völkerrecht, Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse (Gött. 1809) 4 Stunden wöchentl. von 2 bis 3 Uhr, in Deutscher oder Französ. Sprache, verbunden mit practischen Uebungen.

Zu einem diplomatischen Cursus, d. h. einer historischen Darstellung der auswärtigen Verhältnisse der vornehmsten Europ. Staaten, bestimmt Hr. Prof. Saalfeld die Stunde von 9 bis 10 Uhr.

Das Staatsrecht und die Statistik des Königreichs Westfalen trägt eben derselbe, nach seinem während der Vorlesungen erscheinenden Lehrbuche, um 5 Uhr vor;

Das Criminal-Recht, Hr. Prof. Meister, nach der unter der Presse befindlichen 5. Ausgabe seines Lehrbuches, um 10 Uhr; Hr. Prof. Goede, nach Feuerbach, um 9 Uhr; Hr. Tribunal-Procurator Dr. Jordan, privatissime.

Eine historisch-litterärische Einleitung in die Quellen des Römischen Rechts gibt Hr. Assessor D. Planck in einer demnächst zu bestimmenden Stunde.

Die Institutionen trägt Hr. Prof. Waldeck, nach der 4. Ausgabe seines Lehrbuches, um 11 Uhr vor;

Hr. Prof. Böhmer, nach demselben Lehrbuche, um 8 Uhr;

Die **Pandecten**, nach J. H. Böhmer, Hr. Prof. Waldeck, um 9 und 2 Uhr; nach Hellfeld, Hr. Tribunal-Procurator Dr. Thoms, wöchentl. 6 Stunden; Hr. Tribun. Procur. Dr. Jordan, privatissime;

Das **System der Pandecten**, Hr. Prof. Ritter Hugo, nach der 4. Ausgabe seines Lehrbuches, von 9 bis 10 Uhr; Hr. Prof. Bergmann, nach der 3. Ausgabe seines Conspectus, um 9 und 2 Uhr:

Die **vorzüglichsten Streitigkeiten des bürgerl. Rechts nach der Ordnung der Pandecten**, verbunden mit andern dahin gehörigen Rechtspuncten, welche in den gewöhnlichen Vorlesungen meistens zurückgesetzt werden, Hr. Tribunal-Procur. Dr. Thoms, wöchentlich 2 Stunden;

Das **Kirchenrecht**, Hr. Prof. Böhmer, nach dem Lehrbuche seines sel. Vaters, um 11 Uhr;

Das **Deutsche Recht**, verbunden mit dem **Lehenrechte**, Hr. Prof. Goede, nach seinem Lehrbuche, um 11 Uhr.

Vorlesungen über das bürgerliche Recht nach dem Napoleonischen Gesetzbuche: Hr. Prof. Ritter Hugo erklärt dieses Gesetzbuch um 8 Uhr; Hr. Dr. Rothamel, privatissime; Hr. Assessor Dr. Ballhorn um 11 Uhr; Hr. Assessor Dr. Planck handelt das Französische Civilrecht, wöchentlich 12 Stunden, um 9 und 3 Uhr, ab.

Die **Institutionen des gesammten Französisch-Westfälischen Privat-Rechtes** trägt Hr. Prof. Bergmann um 10 Uhr vor.

Eine **Anleitung zur gerichtlichen und politischen Beredtsamkeit** gibt Hr. Prof. Goede Mont. und Donnerst. um 3 Uhr.

Den **Westfälischen Criminal-Proceß** lehrt Hr. Prof. Meister Dinst. und Donnerst. um 5 Uhr;

Die **Theorie des bürgerlichen Processes**, eben derselbe, nach Martin, 5 Stunden wöchentl. um 3 Uhr;

Die **Theorie des practischen Französisch-Westfälischen Civil-Rechts** (Theorie des Processes, Notariats —), Hr. Prof. Bergmann um 4 Uhr;

Die **Theorie des Westfälischen Civil-Processes**, Hr. Tribun. Procur. Dr. Quentin um 2 Uhr; Hr. Tribun. Procur. Dr. Jordan, privatissime; Hr. Assessor Dr. Ballhorn um 3 Uhr.

Die **Notariats-Einrichtung in Frankreich** und **Westfalen** und die gesammte **außergerichtliche Jurisprudenz** erläutert Hr. Assessor Dr. Ballhorn um 2 Uhr.

Practische Vorlesungen: Hr. Prof. von Villers hält ein diplomatisches Practicum in Französischer Sprache um 5 Uhr. — Hr. Assess. Dr. Ballhorn lehrt die Praxis des Civil-Processes und die Referir-Kunst um 8 Uhr; Hr. Tribun. Richter Oesterley die Praxis des Westfälischen Processes, verbunden mit Uebungen im Referiren, nach der zweyten Ausgabe seiner pract. Erläuterung der Westfälischen Proceß-Ordnung und seiner Anleitung zur Referir-Kunst, um 8 Uhr.

Zu **Privatissimis, Examinatoriis** und **Repetitoriis** über einzelne Theile der Rechtskunde erbietet sich Hr. Tribunal-Procurator Dr. Thoms, Hr. Dr. Rothamel und Hr. Adjunct Riedel.

Heilkunde.

Die Vorlesungen über **Botanik** und **Chemie** s. bey der **Naturlehre.**

Medicinische Encyclopädie trägt Hr. Prof. von Crell um 9 Uhr vor.

Anatomische Demonstrationen geben auf dem öffentlichen anatomischen Theater Hr. Prof. Langenbeck und Hr. Prof. Hempel um 1 Uhr, und zwar wird jener, nach seinem anatomischen Handbuche, die **Splanchnologie, Angiologie** und **Neurologie**, dieser, nach seinen Anfangsgründen der Anatomie, die **Osteologie, Syndesmologie** und **Myologie** vortragen. Practischen Unterricht im Zergliedern gibt Hr. Prof. Langenbeck von 2 bis 4 Uhr, Hr. Prof. Hempel von 10 bis 12 Uhr.

Die **vergleichende Anatomie und Physiologie** trägt Hr. Prof. Blumenbach Mont., Mittw. und Freyt. um 8 Uhr vor.

Ein **Examinatorium über die Anatomie** hält Hr. Prof. Hempel um 9 Uhr.

Anthropologie, vorzüglich nach den gegenseitigen körperlichen und geistigen Wirkungen und Verhältnissen betrachtet, trägt Hr. Dr. Breden, 4 Stunden wöchentlich, vor.

Ueber die **Macrobiotik** hält Hr. Prof. von Crell um 11 Uhr eine öffentliche Vorlesung.

Allgemeine Pathologie und Therapie trägt Hr. Dr. Kraus, nach seinem während der Ferien als Einladungsschrift erscheinenden Entwurfe, 6 Stunden wöchentlich, vor;

Allgemeine Therapie, Hr. Prof. Stromeyer (der ältere) um 3 Uhr;

Allgemeine Heilmittellehre, Hr. Dr. Kraus, Dinst. und Freyt., unentgeltlich;

Die **Arzneymittellehre**, Hr. Prof. von Crell um 10 Uhr; Hr. Dr. Breden, verbunden mit einer therapeutischen und chemischen Anweisung, Arzneyen richtig zu verordnen, 6 Stunden wöchentlich, in einer demnächst zu bestimmenden Stunde; Hr. Dr. Winiker, 5 Stunden wöchentlich, um 8 Uhr; Hr. Dr.

Kraus, 5 Stunden wöchentlich, mit einer Uebungsstunde in der Pharmacognosie u. im Receptschreiben.

Von der speciellen Therapie trägt Hr. Prof. Richter die zweyte Hälfte vor, welche die chronischen Krankheiten begreift; Hr. Prof. Stromeyer (der ältere) die erste Hälfte, welche die fieberhaften Krankheiten zum Gegenstande hat, um 4 Uhr. Hr. Prof. Himly handelt, 5 Stunden wöchentlich, um 3 Uhr, und Sonnab. um 1 Uhr, die Pathologie u. Therapie der Verdauungswerkzeuge, der Respirations-Organe, der Haut, der Harnwerkzeuge und der Geschlechtstheile ab.

Ueber die Krankheiten der Gesichtswerkzeuge hält Hr. Prof. Himly, 5 Stunden wöchentlich, um 5 Uhr eine Vorlesung;

Ueber die Krankheiten des weibl. Geschlechts, Hr. Prof. Osiander, um 4 Uhr;

Ueber die Krankheiten der Kinder, Hr. Dr. Osiander, 4 Stunden wöchentlich.

Die zweyte Hälfte seines Systems der Chirurgie trägt Hr. Prof. Langenbeck um 7 Uhr vor.

Die Entbindungskunst lehrt Hr. Prof. Osiander um 9 Uhr theoretisch und practisch.

Die medicinische Polizey trägt Hr. Prof. Osiander, 3 Stunden wöchentlich, um 5 Uhr vor, und in den beiden andern Stunden den damit zusammenhangenden Theil der Thier-Arzneykunde.

Die medicinischen und chirurgischen clinischen Uebungen in dem academischen Hospitale setzt Hr. Prof. Himly, nach dem in seiner Schrift (Verfassung der öffentlichen medicinisch-chirurgischen Clinik zu Göttingen) entwickelten Plane, fort, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 täglich.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Hospitale, unter Aufsicht des Hrn. Prof. Langenbeck, ist die Stunde von 8 bis 9 Uhr bestimmt.

Die **Thier-Arzneykunde** lehrt Hr. Stallmeister Ayrer. Hr. Dr. Uhlendorff wird die wichtigsten Krankheiten der vorzüglichsten Hausthiere, wöchentlich 5 Stunden, um 2 Uhr vortragen.

Philosophische Wissenschaften.

Logik und philosophische Encyclopädie trägt Hr. Prof. Schulz, jene nach seinem Lehrbuche, diese nach Dictaten, 5 Stunden wöchentl. um 8 Uhr vor;

Logik, verbunden mit einer **allgemeinen Einleitung in die Philosophie**, Hr. Prof. Bouterwek, nach seinem "Lehrbuche der philosophischen Vorkenntnisse", 4 Stunde wöchentlich, um 9 Uhr;

Logik, Hr. M. Kern, um 9 Uhr;

Psychologie, Hr. Prof. Schulz, um 2 Uhr;

Metaphysik, Hr. Prof. Schulz, um 4 Uhr;

Metaphysik u. Religionsphilosophie, Hr. Prof. Bouterwek Mont., Mittw. und Freyt. um 11 Uhr;

Metagnostik (Transcendental-Erkenntnißlehre oder subjective Transcendental-Philosophie, als in der Entwickelungsgeschichte der Philosophie bisher noch fehlendes Gegenstück zur Metaphysik, als objectiven Transcendental-Philosophie), Hr. M. Kern, um 11 Uhr.

Ueber die **natürliche Theologie** wird Hr. Prof. von Crell Mittw. und Sonnab. um 8 Uhr eine öffentliche Vorlesung halten.

Die **practische Philosophie** trägt Hr. Assessor M. Dissen um 5 Uhr vor;

Die **gesammte Politik**, oder Staatsverfassungs- und Staatsverwaltungslehre (Polizey, Cameral-

wissenschaft und Staatswirthschaft), Hr. Prof. Sartorius um 8 Uhr;

National-Oeconomie, Hr. Prof. Sartorius, um 10 Uhr;

National-Industrie, Staatsverwaltung und Finanz-Wissenschaft. Hr. Prof. Lueder, nach seinem Lehrbuche: Die National-Industrie und ihre Wirkungen, um 8 Uhr;

Encyclopädie der Bergwerkswissenschaften, Hr. Prof. Hausmann, Mont., Mittw. und Freyt. um 8 Uhr;

Forstwissenschaft, eben derselbe Dinst., Donnerst. und Sonnab. um 8 Uhr.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Prof. Thibaut um 5 Uhr, und verbindet damit die gewöhnliche Uebungsstunde am Sonnabende; Hr. M. Ebell, nach Kästner; Hr. M. Schrader, nach Kästner, um 3 Uhr; Hr. M. Focke, in beliebigen Stunden;

Practische, vorzüglich **politische Arithmetik**, Hr. Prof. Thibaut, um 9 Uhr; Hr. M. Focke, in beliebigen Stunden;

Practische Rechenkunst, Hr. M. Ebell; Hr. M. Schrader; Hr. Universitäts-Architect Oppermann, der zugleich eine Anleitung zum doppelten Buchhalten gibt, um 8 Uhr;

Analysis des Endlichen, Hr. M. Ebell; Hr. M. Focke in beliebigen Stunden;

Analysis des Endlichen und höhere Geometrie, Hr. Universitäts-Architect Oppermann, nach Kästner, in beliebigen Stunden;

Analysis des Unendlichen, Hr. M. Focke, in beliebigen Stunden.

Ueber die **Theilung der Felder** hält Hr. Prof. Mayer, nach Anleitung des hiervon handelnden Abschnittes seiner practischen Geometrie, eine öffentliche Vorlesung um 11 Uhr.

Die **angewandte Mathematik** trägt Hr. Prof. Thibaut um 10 Uhr vor;

Practische Mechanik, besonders für Cameralisten und Oeconomen, nach Kästner, Hr. Universitäts-Architect Oppermann um 1 Uhr;

Die **Wasser- und Mühlen-Baukunst**, eben derselbe, nach Dictaten, in beliebigen Stunden.

Die **Anfangsgründe der theoretischen Astronomie** lehrt Hr. Prof. Ritter Gauß um 9 Uhr; Hr. Prof. Harding um 3 Uhr.

Die **feinern Untersuchungen über die Bewegungen der Planeten** trägt Hr. Prof. Ritter Gauß um 10 Uhr vor.

Die **practische Astronomie** lehrt eben derselbe privatissime.

Die **Lehre von der Bestimmung der geographischen Breite und Länge** handelt Hr. Prof. Harding um 10 Uhr ab;

Die **Gnomonik**, eben derselbe um 11 Uhr.

Vorlesungen über die Baukunst: Hr. Prof. Fiorillo erläutert um 1 Uhr Vitruvius Werk über die Baukunst, und verbindet damit eine Untersuchung über den Zustand der Architectur unter verschiedenen Völkern. Hr. M. Ebell lehrt die Baukunst in Hinsicht auf bürgerliche sowohl, als öconomische Gebäude, nebst dem Bauanschlage. Hr. M. Schrader trägt die Theorie der bürgerlichen Baukunst, nach Gilly, um 8 Uhr vor, und gibt in zu verabredenden Stunden Unterricht in Entwerfung und Ausarbeitung architectonischer Zeichnungen. Hr. Districts-Ingenieur Müller trägt die öconomische Bauwissenschaft, verbunden mit

Uebungen im Entwerfen landwirthschaftlicher Gebäude, 5 Stunden wöchentlich, um 1 Uhr vor, und lehrt die höhere Baukunst in beliebigen Stunden. Hr. Universitäts-Architect Oppermann lehrt die öconomische Baukunst, nebst dem Bauanschlage, nach eignen Dictaten, um 9 Uhr, die bürgerliche Baukunst, verbunden mit Entwürfen aus der schönen Baukunst und mit der Lehre von den Baustreitigkeiten, um 11 Uhr.

Militärische Encyclopädie trägt Hr. Hauptmann M. Klare um 10 Uhr vor.

Zum ausgedehnteren Unterrichte in den militärischen Wissenschaften ist eben derselbe erbötig.

Zur Ausarbeitung militärischer Risse erbietet sich Hr. M. Schrader Anleitung zu geben.

Privat-Unterricht in einzelnen Theilen der Mathematik ertheilt Hr. M. Schrader.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Prof. Blumenbach um 3 Uhr vor

Die wichtigsten Lehren der Pflanzen-Physiologie handelt Hr. Prof. Schrader um 11 Uhr ab; die cryptogamischen Gewächse, Mont., Mittw. und Freyt. um 1 Uhr; Sonnab. um 2 Uhr stellt er in Hinsicht auf dieselben botanische Excursionen an, und Dinst. um 1 Uhr gibt er eine Anleitung zur Kenntniß der seltenen, in den Gewächshäusern des botanischen Gartens befindlichen, Pflanzen.

Eine Einleitung in das Studium der Mineralogie gibt Hr. Prof. Hausmann Sonnab. um 11 Uhr öffentlich.

Die Mineralogie trägt Hr. Prof. Blumenbach Dinst., Donnerst. und Sonnab. um 8 Uhr vor;

Technische und öconomische Mineralogie, Hr. Prof. Hausmann, 5 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr;

Die Experimental-Physik, Hr. Prof. Mayer, nach seinem Lehrbuche, um 2 Uhr;

Physische Astronomie, Geologie und Meteorologie, Hr. Prof. Mayer, nach seinem Lehrbuche, um 11 Uhr;

Physische Geographie, Hr. Prof. Bunsen, um 8 Uhr.

Zu Vorlesungen über die physische Chemie ist Hr. Prof. von Crell erbötig.

Die theoretische Chemie, mit den erforderlichen Versuchen erläutert, trägt Hr. Prof. Stromeyer (der jüngere), nach seinem "Grundrisse ꝛc" um 9 Uhr vor;

Die technische und öconomische Chemie, eben derselbe, um 10 Uhr.

Ueber die Phytochemie und Zoochemie hält Hr. Prof. Stromeyer (der jüngere) Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr eine öffentliche Vorlesung.

Historische Wissenschaften.

Die Diplomatik trägt Hr. Prof. Tychsen um 1 Uhr vor;

Die alte Geschichte, Hr. Prof. Heeren, nach der zweyten Ausgabe seines Handbuches, um 3 Uhr;

Die Geschichte der vorzüglichsten Europäischen Staaten, Hr. Prof. Heeren, um 4 Uhr;

Allgemeine Geschichte des Mittelalters und der neuern Zeit, oder eine historische Entwickelung des völkerrechtlichen, constitutionellen, commerciellen und wissenschaftlichen Zustandes der jetzigen Staaten, von der Völkerwanderung bis auf die neuesten Zeiten, Hr. Prof. Sartorius, um 4 Uhr;

Geschichte des neuern Europa, vom Anfange des 16. Jahrhunderts bis auf unsere Zeiten, Hr. Prof. Lueder, um 4 Uhr;

Geschichte der Deutschen, Hr. Prof. Lueder, um 10 Uhr;

Die Statistik, sowohl die allgemeine, als die besondere, der vorzüglichsten Europäischen Staaten und des Nordamericanischen Freystaates, Hr. Prof. Heeren, um 11 Uhr.

Die Statistik des Königreichs Westfalen verbindet Hr. Prof. Saalfeld mit seiner oben erwähnten Vorlesung über das Staatsrecht des Königreichs Westfalen.

Die Kirchengeschichte s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Litteratur.

Die allgemeine Litterär-Geschichte trägt Hr. Prof. Reuß, 4 Stunden wöchentlich, vor;

Die neuere Litterär-Geschichte, von der Wiederherstellung der Wissenschaften an, Hr. Prof. Benecke um 8 Uhr.

Ueber die Litteratur, die Kunst und den Geist unsers Zeitalters hält Hr. M. Fiorillo eine Vorlesung um 4 Uhr.

Ueber die wissenschaftliche Cultur der Deutschen wird Hr Prof. von Villers eine öffentliche Vorlesung in Französischer Sprache halten.

Die Geschichte der Französischen Litteratur trägt Hr. Prof. Artaud in Französischer Sprache vor.

Die Vorlesungen über die Geschichte sowohl, als die Litteratur einzelner Wissenschaften und Künste, sind bey jeder Wissenschaft und Kunst erwähnt.

Schöne Wissenschaften und Künste.

Aesthetik, verbunden mit der Geschichte der schönen Künste, besonders der Poesie und Beredtsamkeit, trägt Hr. Prof. Bouterwek um 5 Uhr vor; Philosophie der Kunst, Hr. M. Fiorillo, um 5 Uhr;

Geschichte der Poesie und Kunst unter den Griechen, Hr. M. Fiorillo, um 3 Uhr.

Eine Anleitung zur Kenntniß der schönen Litteratur, der Deutschen sowohl, als der Engländer, mit zweckmäßiger Erläuterung der vorzüglichsten Werke, gibt Hr. Prof. Benecke, privatissime.

Ueber den Deutschen Styl hält Hr. Prof. Bouterwek eine Vorlesung, verbunden mit practischen Uebungen, Dinst. und Donnerst. um 6 Uhr; Hr. Prof. Bunsen, der auch Rücksicht auf mündlichen Vortrag nimmt, Mont. und Donnerst. um 2 Uhr.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Geschichte der Baukunst, Mahlerey, Bildhauerey, Steinschneidekunst rc. von der Wiederherstellung der Künste bis auf unsere Zeiten, handelt Hr. Prof. Fiorillo, mit Benutzung der Kupferstichsammlung auf der academischen Bibliothek, und in vorzüglicher Hinsicht auf diejenigen, welche Italien und Frankreich zu bereisen gedenken, privatissime um 8 Uhr ab.

Eine theoretische und practische Anweisung zur Zeichenkunst und Mahlerey, nebst der Perspective, gibt Hr. Prof. Fiorillo. — Auch wird Hr. Zeichenmeister Eberlein

Unterricht im Zeichnen, besonders im Landschaftszeichnen, geben

In der Musik wird Hr. Musik-Director M. Forkel theoretischen und practischen Unterricht in beliebigen Stunden ertheilen.

Alterthumskunde.

Die Hebräischen Alterthümer trägt Hr. Prof. Tychsen, nach seinem Grundrisse, um 10 Uhr vor;

Die Griechischen Alterthümer, Hr. M. Lünemann, 5 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr.

Philologische Wissenschaften.

Die Hebräische Grammatik lehrt Hr. Repetent Mahn um 11 Uhr;

Die Arabische Sprache, Hr. Prof. Dr. Eichhorn um 11 Uhr;

Die Syrische und Chaldäische Sprache, Hr. Repet. Mahn, privatissime.

Die Vorlesungen über das Alte u Neue Testam. s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griech. Schriftsteller: Hr. Prof. Ritter Heyne erklärt um 10 Uhr die Pythischen Oden Pindars theils selbst, theils läßt er sie, unter seiner Aufsicht, von den Mitgliedern des philolog. Seminarii erklären. Hr. Prof Mitscherlich erläutert um 11 Uhr Hesiodus opera et dies; Hr. Assess M. Dissen, Aristophanes Wolken um 3 Uhr; Hr. M. Fiorillo, die Ilias, mit Rücksicht auf die neuern Untersuchungen, in einer beliebigen Stunde; Hr. M. Lünemann, Theocrits Idyllen um 4 Uhr. — Zum Privat-Unterricht im Griechischen erbietet sich Hr. M. Fiorillo und Hr. M. Lünemann.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Prof. Ritter Heyne übt die Mitglieder des philologischen Seminarii im Verfertigen schriftlicher Aufsätze und im Disputiren, und setzt Freyt. um 10 Uhr die Interpretation des 35. Buches des Plinius fort. Hr. Prof. Mitscherlich erklärt Horazens Satiren und Briefe um 2 Uhr. Hr. Prof. Wunderlich gibt Mont., Dinst. und Donnerst. eine mit practischen Uebungen verbundene Anleitung zum Lateinischen Style, und erläutert, 5 Stndn wöch.

um 2 Uhr die Geschichtbücher des Tacitus. Hr. Director M. Kirsten erklärt, 4 Stunden wöch. um 4 Uhr Cicero's Schrift über Gesetze, und stellt Mittw. u. Sonnab. in ders. Stunde Lateinische Schreib-, Sprech- u. Disputir-Uebungen an. Hr. M. Fiorillo hält eine unentgeltliche Vorlesung über Horazens Brief an die Pisonen. Hr. M. Lünemann erklärt um 5 Uhr Lucans Pharsalia. — Privat-Unterricht im Lateinischen gibt Hr. Director M. Kirsten, Hr. M. Fiorillo und Hr. M. Lünemann.

Neuere Sprachen und Litteratur.

Die Erläuterung der Ueberreste der Altdeutschen Litteratur wird vom Hrn. Prof. Benecke um 4 Uhr fortgesetzt.

Zum Privat-Unterricht in der Deutschen Sprache erbietet sich Hr. Director M. Kirsten.

Die Französische Sprache lehrt Hr. Prof. Artaud, und Hr. Lector v. Chateaubourg. Auch wird Hr. M. Dubois, so wie mehrere Andere, fernerhin Unterricht im Französischen ertheilen.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache lehrt Hr. Prof. Benecke Ab. um 7 Uhr; die vorzüglichsten Stücke der ältern Engl. Poesie erläutert eben ders. privatissime. — Auch wird Hr. Brown seinen Unterricht im Engl. fortsetzen.

Zu einer cursorischen Lectüre der vorzüglichsten Italiänischen Dichter bestimmt Hr. Prof. Bunsen die Stunde von 5 bis 6 Uhr. Privat-Unterricht im Italiänischen ertheilt Hr. Rossi.

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayrer untergeben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Boht, und der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Bleßmann.

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Commissär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.